

## IM GESPRÄCH

eLEARNING ALS HERAUSFORDERUNG: **WIFI-KURATOR DR. MICHAEL P. WALTER**



**Was heißt für Sie als Unternehmer eLearning?**

Gerade Unternehmer müssen sich laufend fortbilden, über neue Trends und Entwicklungen Bescheid wissen, um neue Geschäftsideen zu

entwickeln. Für sie ist eLearning ideal: In den Abendstunden, am Wochenende oder auch am Flughafen um Wartezeiten zu überbrücken. eLearning schafft Informationsvorsprung. Das gilt natürlich für alle mobilen Menschen.

**Ist eLearning auch am Arbeitsplatz möglich?**

Selbstverständlich. Lernen gehört heute zum Unternehmensprozess wie Produktion, Planung, Verkauf der Serviceleistungen. Es ist Bestandteil der Produktion.

**Wie gehen ältere Menschen damit um?**  
Heute ist Internet für niemanden eine Hemmschwelle. Ich selbst →

**„Lernen ist Teil des Unternehmensprozesses.“**

## Erfolgreich weiterbilden mit neuen Medien: eLearning

eLearning zu Hause oder am Arbeitsplatz: Je nach Bedarf und Zeit kann man sich die Inhalte wählen, die man gerade braucht. In dem Tempo, das zu einem passt, mit so vielen Wiederholungen und Tests, bis man sicher ist, dass auch alles sitzt. Bei kniffligen Fragen mailt man den eCoach an.

Die Vorteile des neuen Lernens liegen auf der Hand: „eLearning ist ortsunabhängig, zeitunabhängig und flexibel.

Gleichzeitig vereinsamt niemand dabei. Es gibt beim Präsenzlernen in den WIFI regelmäßige Treffs mit den anderen KursteilnehmerInnen.

Die Kombination aus beidem nennt man Blended Learning“, so Dr. Michael Landertshammer, Leiter des WIFI Österreich.

### Neue Infotainment-Methoden

Exakt das ist auch ein Anliegen von Ing. Michael Seifert, im WIFI Projektmanager für das eLearning: „Die Methoden haben sich in jüngster Zeit stark verändert. Man lernt

nicht mehr sequenziell, das heißt in nachfolgenden Schritten, sondern asequenziell nach aktuellen Bedürfnissen und beruflichen Erfordernissen. Das neue Microlearning vermittelt Wissen in kleinen Happen, sodass man nicht überfordert wird und Gelerntes rasch und nachhaltig aufnimmt.

### Blended Learning ist die ideale Kombination

Die Lerninhalte sind spezifisch aufbereitet, nicht einfach umgesetzte Skripten, sondern interaktive, spielerische und multimediale Elemente: Bilder, animierte Grafiken oder Videos.

Das bestätigt auch DI Andreas Bugl, eLearning-Trainer am WIFI Niederösterreich: „eLearning ist gecoachtes, individuelles Lernen. Der Coach steht permanent zur Verfügung.

Die TeilnehmerInnen an den Kursen kommunizieren virtuell miteinander und tauschen Erfah- →

**AKTUELL  
eLearning im  
Vormarsch**



→ komme noch aus einer Lerngeneration, die mit Manuskripten und Kreidetafeln aufgewachsen ist. Laptops und Online-Arbeiten sind für mich selbstverständlich.

**Besteht beim eLearning nicht die Gefahr der Isolation?**

Nein. Es geht um Blended Learning, eine Kombination aus eLearning und so genannten Präsenzphasen in den WIFI. Wir haben damit beste Erfahrungen.

**Wird das WIFI gänzlich auf eLearning umstellen?**

Unser Ziel ist, dass wir bis 2010 die Mehrzahl der vorhandenen Angebote und alle neuen Angebote auf eLearning-Basis anbieten.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**LERNEN MIT KÖPFCHEN**

**Mit den WIFI Vital-Tipps präsentiert das WIFI ab Herbst 2006 ein modernes Kundenprogramm mit Übungen zur Körperaktivierung, zum Gedächtnistraining sowie aus Entspannungstechniken und Ernährungstipps.**

Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit des Gehirns effektiv zu steigern. „Die WIFI Vital-Tipps helfen den TrainerInnen ebenso wie unseren KursteilnehmerInnen, möglichst effizient zu lernen – nicht gegen, sondern mit dem Gehirn“, betont WIFI-Institutsleiter Dr. Michael Landertshammer den praktischen Nutzen. Präsentiert werden die WIFI Vital-Tipps von der Spitzenschwimmerin Fabienne Nadarajah.

Eine Informationsbroschüre dazu ist in allen Landes-WIFIs erhältlich.



Die Kombination von Online-Learning und Präsenz im Kurs bringt die besten Ergebnisse.

→ rungen aus, wie man es von Communities kennt.“ Bugl betont dabei die Notwendigkeit des Blended Learnings: „Es gibt Situationen, die den Einzelnen zu Hause ablenken, daher ist es auch ab und zu notwendig, an Prüfungstermine zu erinnern und in der Gruppe miteinander zu diskutieren. Die Präsenzphasen sind ein wesentlicher Bestandteil des eLearnings.“

**Eine eLearning-Plattform für Österreich**

Das WIFI ist für die Zukunft des eLearnings gerüstet. Gemeinsam mit dem renommierten deutschen Softwarehersteller e/t/s didactic media wurde eine Lern- und Wissensplattform entwickelt, die von allen WIFI. genutzt wird, sodass es österreichweit idente Standards gibt. Parallel dazu werden laufend eLearning-TrainerInnen ausgebildet. „Das ist“, so Dr. Michael Landertshammer, „eine kardinale Frage. eCoachs müssen speziell ausgebildet sein, ihre Inhalte sollen multimedial und internetadäquat sein. Die derzeit 400 eCoachs der WIFI. sind zertifiziert und garantieren Qualität.“

**Mehr Betriebe gewinnen**

Die Zahl der eLearning-TeilnehmerInnen steigt laufend an. „Wir erleben derzeit einen regelrechten Boom“, freut sich der WIFI-Österreich-Kurator Dr. Michael P. Walter, der sich durchaus dessen bewusst ist, „dass wir diese neue Form

des Lernens auch in den Betrieben noch viel stärker verankern müssen, was aber bereits geschieht. Ein Fernziel ist, dass jemand am Arbeitsplatz dann, wenn er etwas braucht, in das eLearning-Programm einsteigt, sich das notwendige Wissen aneignet und dann wieder weiterarbeitet.“ Allzu lange dürfte es nicht dauern, bis diese Vision Realität ist.

**Fakten & Wissen**

**eLEARNING IST IM AUFWIND**  
Das ist das Ergebnis der repräsentativen „E-Learner Studie 2006“ von webacad.

**Unternehmen:**

- 65 % setzen eLearning ein
- 45 % machen aktive Werbung für eLearning

**TeilnehmerInnen:**

- 66 % nutzen eLearning-Angebote im Betrieb
- 90 % sind mit dem Angebot zufrieden
- 69 % geben die Noten „sehr gut“ oder „gut“
- 49 % suchen sich vorab für sie interessante Angebote heraus

**Wo wird gelernt:**

- 43 % vorwiegend zu Hause
- 34 % vorwiegend am Arbeitsplatz
- 4 % lernen mobil

Quelle: webacad-Untersuchung unter 6.790 Unternehmen in Deutschland, 2006

## eLEARNING ERLEICHTERT UNTERNEHMEN UND MITARBEITERN DEN EINSTIEG INS LEBENSLANGE LERNEN

# eLearning im Betrieb, am Arbeitsplatz und zu Hause

*Beispiele aus der Praxis: 31 AbsolventInnen, fast 90 Prozent davon mit überdurchschnittlichem Erfolg. Das sind Leistungen, wie man sie an den Schulen gerne sehen würde. Bei der BA-CA-eLearning-Initiative „Banking & Finance“ waren sie stolzes Resultat eines Pilotprojektes, das fortgesetzt und ausgeweitet wird.*

### Spielend Bankenglisch lernen

Das Projekt wurde vom WIFI Wien gemeinsam mit Susanne Hillebrand, Verantwortliche für die Sprachausbildung der MitarbeiterInnen der BA-CA, entwickelt. „Wir wollten, dass unsere MitarbeiterInnen so rasch und nachhaltig wie möglich Bankfachenglisch lernen und rasch in der Praxis anwenden. 32 MitarbeiterInnen nahmen teil, 31 schafften den Kurs, knapp 90 Prozent lagen über der Leistungsgrenze. Der WIFI-Trainer Tim Hodor war von Anfang an dabei und hat auch das Anwesenheitstraining geleitet: „Ich war überrascht von der hohen Motivationskraft und Begeisterung.“

## „Akzeptanz für eLearning steigt“

Die TeilnehmerInnen konnten sowohl am Arbeitsplatz lernen als auch von zu Hause aus: jeder nach seinem Rhythmus und in freier Zeiteinteilung, sieht man von den Präsenzstunden ab. 75 Prozent Präsenz waren gefordert. Nahezu alle hielten sich diszipli-

niert daran. Der beste Beweis: Im Rahmen einer firmeninternen Feedback-Schleife haben 18 von 21 TeilnehmerInnen dem Kurs die Noten „sehr gut“ und „gut“ gegeben.

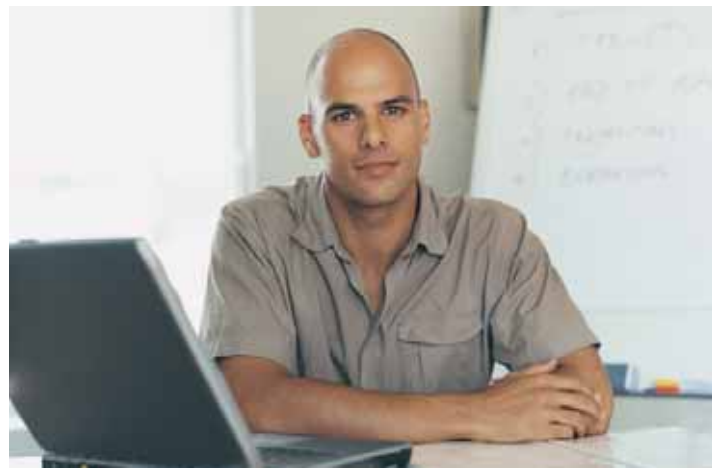
### eCoach hilft und motiviert

Auf sich allein gestellt ist Markus Doppler, der in einem niederösterreichischen Betrieb arbeitet und einen Blended-Learning-Werkmeisterkurs für Elektrotechnik absolviert. „Ich bin gerade mittendrin und begeistert – ohne Übertreibung. Ideal ist, dass ich mir die Zeit selbst einteilen kann und die WIFI-eLearning-Plattform wirklich einfach, übersichtlich und schnell ist. Über die Community bin ich laufend mit mehreren KurskollegInnen in Kontakt. Mit dem Coach maile ich, wenn ich Fragen habe. Es geht alles spielerisch.“

### Bundeskanzleramt setzt auf neue Lerntechnologien

„Ein Projekt, das mit 100 Prozent Zufriedenheit abgeschlossen wurde. Ich kann das WIFI jedem weiterempfehlen.“ Das ist das Resümee von Wolfgang Hajek, Personalentwickler im Bundeskanzleramt. Jeder/jede der 50 MitarbeiterInnen erlangte in einem zehnwöchigen Teamassistentenkurs neben anderen Qualifikationen auch den ECDL und „verbesserte damit seine/ihre Aufstiegschancen“. Insgesamt erstreckten sich alle durchgeführten Teamassistentenkurse über eineinhalb Jahre. Der WIFI-Trainer kam zum Anwesenheitslernen ins Haus. Eine weitere Erfolgslösung.

Mit eLearning können betriebliches Wissen und Arbeitsprozesse kombiniert geschult werden.



## VON BUSINESS-ENGLISCH BIS MASSAGETECHNIK

### eLEARNING-ANGEBOTE IM WIFI

*Mehr als 150 eLearning-Angebote können derzeit absolviert werden. Die Kurse umfassen schwerpunktmäßig EDV, Rechnungswesen, Unternehmensführung und Recht, aber auch Marketing, Management und Business-Englisch. Die Angebotspalette wird laufend ergänzt. Eine kleine Auswahl:*



### Buchhaltung 1 und 2

*Vom gesetzlichen Rahmen bis zur doppelten Buchhaltung und Bilanzierung.*

### ECDL – Europ. Computerführerschein

*Dieser Lehrgang ist eine Komplettausbildung für alle EDV-EinsteigerInnen.*

### Business-Englisch 1 und 2

*Business-Englisch mit europaweit anerkanntem Cambridge Certificate.*

### Akupunkt-Meridian-Massage

*Fernöstliche Massagetechnik zur Harmonisierung von Yin und Yang.*

### Unternehmertraining mit eLearning

*Rechnungswesen, Controlling, Mitarbeiterführung – alles online.*

## DIE WICHTIGSTEN VORTEILE DES eLEARNINGS

- **Flexible Zeitgestaltung** Kurszeiten selbst bestimmen.
- **Individuelles Lerntempo** Lektionen beliebig oft wiederholen.
- **Ortsunabhängigkeit** Anfahrtszeit und Reisekosten entfallen.
- **Multimedial** Interaktive Animationen, Audio, Simulationen etc.
- **Technische Voraussetzungen** Internetanschluss (mind. 112 kB), PC, Soundkarte.
- **Persönliche Voraussetzung** Selbstlernkompetenz ist gefragt.

## WIFI KROATIEN AUF ERFOLGSKURS

### WIEN/ZAGREB

Die erst im Jänner 2006 gegründete WIFI Austria-Croatia in Zagreb kann heute schon beachtliche Erfolge vorweisen: Für die boomende Tourismusbranche wurden maßgeschneiderte Trainingsprogramme entwickelt, ebenso für die Lebensmittelindustrie und die Messe Zagreb. Nunmehr wurde das WIFI Austria-Croatia auch vom kroatischen Justizministerium mit der Mediationsausbildung beauftragt. Gleichzeitig wurde es eingeladen, an der Implementierung eines Mediationsgesetzes nach österreichischem Vorbild mitzuarbeiten. Eine ähnliche Kooperation ist im Bereich der Meisterprüfungen vorgesehen. Auch in Sachen Logistik wird das Ministerium auf WIFI-Know-how zurückgreifen.



Feierliche Vertragsunterzeichnung in Zagreb mit Ivanka Springer (Geschäftsführerin WIFI A-C), Michael Landertshammer, Alan Zepec (2. Geschäftsführer WIFI A-C), Sandra Neumeister und Michael Walter (v. li. n. re.).

### Lokale Trainerausbildung abgeschlossen

Mit dem kürzlich erfolgten Abschluss der lokalen Trainerausbildung wurde ein wesentlicher Eckpfeiler für die Fortsetzung dieses Erfolges gesetzt. Über 70 Prozent der WIFI-Kurse finden ab sofort in der Landessprache statt.

Im Herbst werden für die Kroatische Agentur für Kleinbetriebe HAMAG 19 Seminare im Bereich Strategie, Marketing, Human Resources, Distribution, Werbung, Controlling sowie Positionierungs- und Wachstumsstrategien durchgeführt, die bereits zur Gänze in Kroatisch abgehalten werden. Ähnliche Seminare wurden auch vom Wirtschaftsministerium in Zagreb gebucht.

## NEWS TICKER 3/06

Jetzt kostenlos bestellen +++ WIFI-Basel-II-Broschüre +++ speziell für KMUs „Rating-Kennzahlen berechnen-analysieren-verbessern“ +++ für 5 Branchen: Gewerbe & Industrie, Handel, Tourismus, Transport & Verkehr, Information & Consulting +++ WIFI Unternehmerservice: Tel. 05 90 900-4521; E-Mail: unternehmerservice@wko.at; Download: www.unternehmerservice.at



### Neue Imagekampagne gestartet

Mit dem WIFI schneller vorankommen. Das ist das Motto der neuen Kampagne, die Anfang Juni on air ging. Ohne richtige Weiterbildung kommen Mann/Frau im Berufsleben nur langsam weiter. Das wissen alle, die auf der Suche nach dem richtigen Know-how-Input zur Optimierung ihrer Karriere sind. Ein Besuch am WIFI kann fördern – und befördern. Die Agentur FCB Kobza stellte diesen Gedanken nun auf humorvolle Art und Weise in den Vordergrund der neuen Imagekampagne. Zum Einsatz kommen TV-Spots, Plakate, Tageszeitungsanzeigen und Online-Werbung.

### WIFI bei der Personal Austria 2006

„Wie kontrollierbar ist Bildung? Erfolgreiche Werkzeuge für Ihr Bildungscontrolling.“ Unter diesem Titel findet heuer erstmals das WIFI-Bildungsgespräch im Rahmen der Fachmesse Personal Austria 2006 statt. Am 23. November 2006 um 9.30 Uhr diskutieren ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft: Inwieweit lohnen sich Bildungsinvestitionen? Wo wird Qualität geboten, und inwieweit entspricht diese dem betrieblichen Bedarf? Wie

kann man Bildungscontrolling umsetzen? „Wie Personalisten für einen erfolgreichen eLearning-Einsatz sorgen“ ist am Nachmittag ab 13.30 Uhr Thema eines Praxisforums, bei dem Mag. Hannes Knett, Teamleiter des WIFI Österreich, über eLearning in der Praxis informiert. Fachmesse Personal Austria, Austria Center Vienna, A-1220 Wien, Bruno-Kreisky-Platz 1, www.personal-austria.at

### WIFI Trainer-Awards 2006 vergeben

Sechs PreisträgerInnen und drei Sonderauszeichnungen für „High Performance“ beim WIFI Trainer-Award 2006, der heuer bereits zum zweiten Mal an die besten TrainerInnen vergeben wurde. Die strahlenden SiegerInnen:

- DI Dr. Karl Werner Wagner (Wien): „Ausbildung zum/zur Prozessmanager/in ISO 15504: 2004“.
- Mag. Markus Rimser (Wien): „Generation Resources Manager (GRM)“.
- MMag. Dr. Günter Polt (Steiermark): „eLearning-Plattform: Anatomie“.
- Dipl.-Psych. Ute Thumm und Dipl.-Päd. Christoph Hieber (Niederösterreich): „Fabelhaftes eCoaching“.
- Dipl.-Päd. Johanna Maria Christa (Vorarlberg): „Lernkartei und eCommunity für das Unternehmertraining“.

Die Sonderpreise „High Performance“ für verdiente WIFI-Trainer gingen an:

- Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
- Mag. Gerhard Giermaier
- Dipl.-Päd. August Teuffl

[www.wifi.at](http://www.wifi.at) Mit einem Klick zu allen News.



Impressum: Medieninhaber: WIFI der Wirtschaftskammer Österreich; 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Tel.: 05 90 900-0; Chefredaktion: Mag. Barbara Mann; Redaktion: Multiart, 1010 Wien; Gestaltung: Andreas Pauleschütz, 1070 Wien; Druck: Jork Printmanagement; Fotos: WIFI-Archiv, Petra Spiola; P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien, Erscheinungsort Wien, Zulassungsnummer 02Z034692 M